

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Thurioi</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18214766</p>
---	---

Beschreibung

Thurioi wurde um 444 v. Chr. von Athen in der Nähe des zerstörten Sybaris gegründet. Auf der Münzvorderseite wurde nach Athener Vorbild ein Profilkopf der Athena gezeigt, die Münzrückseite ziert der Stier, das alte Münzbild von Sybaris.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach l., auf dem Helmkegel Skylla mit erhobener r. Hand. Athenas offenes Haar kommt an der Stirn und im Nacken unter dem Helm hervor.

Rückseite: Ein stoßender Stier mit gesenktem, in die Frontale gedrehtem Kopf, erhobenem Vorderbein und auf den Rücken geworfenem Schwanz nach r., unter der Bodenlinie ein Fisch nach r.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 15.67 g; Durchmesser: 27-30 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400-350 v. Chr.
	wer	
	wo	Thurioi
Verkauft	wann	
	wer	William Webster
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo **Italien**

Schlagworte

- Antike
- Distater
- Fabeltier
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- Friedländer - von Sallet Nr. 740 (dieses Stück).
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 513 Taf. 23 (dieses Stück).
- N. K. Rutter, Historia Numorum. Italy (2001) 149 Nr. 1804 (400-350 v. Chr.).
- S. P. Noe, The Thurian Di-Staters. ANS Numismatic Notes and Monographs 71 (1935) 44 Nr. D16 a Taf. 2 (dieses Stück, nach 413 v. Chr.).
- Schultz (1997) Nr. 123 (dieses Stück, ca. 380 v. Chr.).